

S Dorfblatt

Igling und Holzhausen



Gemeinde Igling | Unteriglingerstr. 37 | 86859 Igling | Tel: 08248 - 96 97 0



3. Ausgabe Juli / August 2005 – Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling

Arbeitsplätze oder Naherholung im Frauenwald

Längerfristige Holzlieferverträge mit der bayerischen Staatsregierung, gute verkehrstechnische Erschließung im Frauenwald mit kurzer Anbindung an die A 96, B 17 und den Gleisanschluss zur Bahnlinie München-Buchloe bewegten die Firma Klausner Holz Bayern für ihr neues Großsägewerk und Hobelwerk den Standort Landsberg zu wählen.

Dazu sollen 65 Mio. € investiert werden, das zu 350 Arbeitsplätzen, größtenteils in der Produktion, und bis zu 25 Ausbildungsplätzen führt.

Die Einschnittkapazität soll ca. 1,5 Mio. Festmeter pro Jahr, die Hobelkapazität über 500.000 m³, betragen.

Die Anlieferung erfolgt größtenteils über ca. 190 Lkw pro Tag, die Schnittware, ca. 90 % für den Überseeexport bestimmt, wird hauptsächlich per Bahn transportiert.

Aus Erfahrungswerten der Klausner Werke werden weitere Holzverarbeitende Betriebe in direkter Umgebung des Werkes errichtet, so genannte „Cluster-Betriebe“.

Dazu sind 22,5 ha Fläche erforderlich, für eventuelle Erweiterungen sind 8,0 ha vorgesehen und mit der Stadt Landsberg vertraglich gesichert.

Aus diesem Grund legt die Stadt Landsberg die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplanes mit Grünordnungsplan „Gewerbe- und Industriepark Frauenwald“ der Gemeinde Igling zur Stellungnahme vor. Aus dem ca. 190 ha großen Naherholungswald Frauenwald werden für die 10 überbaubaren Flächen ca. 84 ha und für Erschließung 5 ha benötigt.

54 ha bleiben Waldflächen, 10 ha Magerrasenflächen und ca. 20 ha werden öffentliche Grünflächen.

Die Anbindung erfolgt größtenteils über die LL 9, die gerade im Bau befindliche Straße entlang der A 96 zur Auffahrt Landsberg West A 96/B 17 und dem späteren Kreisverkehr zur noch fertig zu stellenden B17neu.

Die Gemeinde Igling wird nach der vorgelegten Planung, die durch verschiedene Gutachten unterlegt sind, hauptsächlich durch Immissionen/Emissionen belastet. Die Lärm-Emissionskontingente (dB[A]/m³) liegen im südöstlichen Bereich von Igling maximal bei 64 dB (A) tags und bei 60 dB (A) nachts.

Laut Verkehrsgutachten ist mit einem Verkehrsaufkommen von 1350 – 1400 Kfz pro Tag, bei Belegung des gesamten Bereiches mit 5500 – 5600 pro Tag bei einem Lkw-Anteil von 23 – 25 % auszugehen.

Gesamt rechnet die Stadt Landsberg mit ca. 1000 Arbeitsplätzen.

Die Unterlagen liegen in der Stadtverwaltung der Stadt Landsberg am Lech öffentlich aus und werden vom Gemeinderat Igling in der öffentlichen Sitzung behandelt.

Herbert Szubert
1. Bürgermeister

4. Ausgabe September / Oktober

Redaktionsschluss ist der **05. August**

Email-Adresse für Beiträge, Anzeigen, Termine, etc.:

Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de

Abgabe ist ebenfalls bei den Redaktionsverantwortlichen möglich (siehe Impressum).



Die Geschichte der Mariengrotte in Unterigling



Anlässlich seines Priesterjubiläums im Jahre 1923 erhielt der für die Pfarrei Unterigling zuständige Hochwürden Herr Pfarrer Johann Baptist Meindl eine Lourder Madonna, welche von ihm hoch verehrt wurde. Im heiligen Jahr 1925 pilgerte Hochwürden mit einer Pilgerschar nach Rom. Zum Dank der Himmelskönigin und für die glückliche Heimkehr wurde für die Madonna auf Wunsch des Pilgers von Herrn Lucas Trommer aus Oberigling – Geiselsberg, in den Pfarrgarten eine Grotte aus Tuff und Stein erbaut.

Als dann das Pfarrhaus in Unterigling nicht mehr durch die Geistlichkeit bewohnt wurde, lag die Grotte jahrzehntelang vergessen hinter Sträuchern und Gestrüpp. Im Rahmen der Dorferneuerung im Jahre 2000 wurde die Grotte wieder entdeckt und freigelegt.

Mariengrotte Unterigling

Nach Beendigung der Dorferneuerungsmaßnahmen stand sie nun frei am neu gestalteten Vorplatz und ihre Renovierungsbedürftigkeit wurde vom Diözesanbauamt Augsburg festgestellt: losgelöste Tuffsteine, unsachgemäße Zementausbesserungen und der Einbau eines viel zu großen und unpassenden Sandsteines.

Insgesamt aber war die Mariengrotte als standsicher zu bezeichnen, weshalb ein Abbruch und Wiederaufbau nicht in Frage kam – zumal diese alte Mauertechnik, bei welcher keinerlei Mörtel zu sehen ist, heute kaum noch beherrscht wird. Somit nahm die Kirchenverwaltung in Eigenleistung nur Ausbesserungen vor – vorwiegend im Sockelbereich. Das Diözesanbauamt empfahl die Verwendung von Kalkzementmörtel, der zwischen den Steinen so wenig wie möglich sichtbar sein sollte.

Viele fleißige Ruheständler haben in Handarbeit die Grotte renoviert. Ebenso wurde in Handarbeit das Schutzgitter und der Blumenhalter von einem Ruheständler angefertigt.

Großzügige Geldspenden in Höhe von 1.000 DM von der Freiwilligen Feuerwehr Igling und 500 DM vom Obst- und Gartenbauverein konnten für die Renovierung der Grotte eingesetzt werden.

Die Tuffsteine wurden von der Iglinger Firma Franz Baur kostenlos aus Polling angefahren.

Am 14. Juli 2002 wurde im Rahmen des Pfarrfestes die Mariengrotte durch Herrn Pfarrer Ernst Wollitz feierlich eingeweiht.

Den zahlreichen freiwilligen Helfern und Spendern herzlichen Dank!

Otto und Anna Brugmoser

Hof- und Häusergeschichten

Im Rahmen der Dorferneuerung beabsichtigt der Arbeitskreis Geschichte die Herausgabe eines Heimatbuches mit Hof- und Häusergeschichten für Igling und Holzhausen b.B.

Die dazu erforderlichen Vorerhebungen sollen demnächst im Zuge von Befragungen der Anweseneseigentümer erfolgen.

Für die mit der Befragung beauftragten Mitglieder des Arbeitskreises sind vor allem von Bedeutung:

- Hof- und Häusernamen
- Entstehungsgeschichte (Bauherren und Baujahre)
- Namen und Vornamen von Eigentümern
- Zeitdauer von Eigentumsverhältnissen
- Art und Zeitpunkte wesentlicher Umgestaltungen (Erweiterungen oder Reduzierungen)

Entsprechende Nachforschungen im Vorfeld der Befragungen könnten die Erhebungen maßgeblich erleichtern. Alle Anweseneseigner werden daher gebeten, die Bemühungen des Arbeitskreises insoweit zu unterstützen.

Arbeitskreis Geschichte Josefine Lang, Xaver Schorer



Aufzeichnungen über Erlebnisse nach dem Krieg 1945

Als nach den großen Unruhen der letzten Kriegstage, Wochen und Monate der Nachkriegszeit wieder etwas Ruhe eingekehrt war in der Gemeinde, begann sich auch bald wieder reges Leben zu entfalten. Die jungen Menschen der damaligen Zeit, die nur Krieg, Ängste und Entbehrungen kannten, wollten nun endlich auch wieder fröhlich sein.

Auf der großen Wiese beim Richtermahd, oben am Fuße des Stoffersberges, standen noch viele O.T.-Baracken. In einer dieser Notunterkünfte befand sich eine Zahnarztpraxis und auf der gleichen Wiese wurde nun aus einer Baracke ein Kino mit Filmvorführungen. Das war im Sommer des Jahres 1945.

Etwa zur gleichen Zeit begann sich auch in Unterigling wieder Leben zu regen. Die vielen ehemaligen Soldaten, die in Igling und Umgebung aus der Wehrmacht entlassen worden sind und nicht gleich in ihre Heimat zurück konnten, entwickelten vielseitige Aktivitäten. Eine Gruppe dieser ehemaligen Wehrmachtangehörigen bildeten nun eine kleine Tanzkapelle, die beim unteren Wirt in Unterigling regelmäßig aufspielte. Einer dieser Musiker hieß Heini Müller. Das war im Herbst 1945 bis etwa Sommer 1946. Andere bildeten einen Sportverein und das Theaterspielen, das in Unterigling Tradition hatte, wurde auch wieder belebt und unter Schwierigkeiten die ersten Stücke aufgeführt.

In Unterigling war es auch, dass ein Englischlehrer begann, in seiner Wohnung in einer kleinen Kammer Englisch-Unterricht zu geben. Es meldeten sich damals viele junge Mädchen und Frauen für diese Kurse an. Heizmaterial sprich Kohlen, musste man mitbringen. Das dauerte vielleicht einige Monate, dann hatte der Lehrer anderweitig bessere Aussichten für seinen Beruf und zog weg. Damit war es nun mit dem privaten Englisch-Unterricht in Unterigling vorbei.

Es waren natürlich nicht nur Vergnügungen in dieser Nachkriegszeit, die das Leben damals ausmachten. Viele Familien trauerten, wie auch wir, um gefallene Angehörige und Entbehrungen aller Art waren noch zu spüren. Doch die Jugend wollte nun nach den schweren Kriegsjahren doch wieder zu ihrem Recht kommen und der Lebensfreude neuen Raum geben.

AK Geschichte / Hermine Behr

Alte Haus- und Hofnamen sollen wieder zum Leben erweckt werden

Der Haus- oder Hofname war bis in die 50er Jahre im täglichen Umgang weitaus wichtiger und auch häufiger als der tatsächliche Familienname. Diese Hofnamen sind also ein ganz wichtiger Teil unserer Identität und Herkunft. Dass dieser Teil der „eigenen Wurzeln“ allmählich verloren geht, ist dem Struktur- und Besitzerwechsel und dem veränderten Zeitgeist zu zuschreiben.

Diesem Trend möchte der Arbeitskreis Geschichte in Igling und Holzhausen entgegen wirken und das Bewusstsein für die überlieferten Hausnamen wieder wecken. Die Haus- und Hofgeschichte wird auch in die neue Ortchronik für Igling und Holzhausen eingebracht werden.

In Altkaufering sind übrigens schon viele Häuser mit den ovalen Schildern geschmückt und können besichtigt werden.

Mitglieder vom AK Geschichte werden Sie im Laufe des Jahres ansprechen und beraten. Wir hoffen, dass wir viele Interessenten für diese Aktion finden.

Arbeitskreis Geschichte
Josefine Lang



Einweihung am 17.06.2005

Am 17. Juni 2005 hatte man bei Regens Wagner Holzhausen Grund zum Feiern. Die Sanierungen der Schule, des Kinderwohnheimes mit Heilpädagogischer Tagesstätte und der Grossküche wurden nach längerer Bauzeit erfolgreich abgeschlossen.

In einem Festakt, dem ein Ökumenischer Wortgottesdienst vorausging, wurden die sanierten Bereiche und Räume feierlich vom Direktor der Regens-Wagner-Stiftungen Hans Frieß eingeweiht und ihren Bestimmungen übergeben.



Behindertengerechter Zugang

Zahlreiche Ehrengäste, unter Ihnen Landrat Eichner, Vertreter der Regierung und des Bezirkes von Oberbayern und 2. Bürgermeister Martin Port konnten sich von einer gelungenen Renovierung überzeugen. Rechtzeitig zu dieser Feier wurde auch der behindertengerechte Zugang des Haupteinganges (siehe Foto) und der damit verbundene Umbau des Eingangsbereiches fertig. Rollstuhlfahrer haben nun die Möglichkeit ohne Umweg über den West- oder Ost-Eingang in das Hauptgebäude zu gelangen. Außerdem wurde auch die Anfahrt für Rettungswagen wesentlich erleichtert.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Treffen der Beiräte



Beiräte der Einrichtung

An allen 13 Regens Wagner Einrichtungen in Bayern engagieren sich Eltern, Angehörige und gesetzliche Vertreter von Menschen mit Behinderung in Beiräten, um die Interessen der Menschen, die in den Einrichtungen begleitet werden, zu vertreten.

Am 9. April 2005 trafen sich Vertreter aller Beiräte bei Regens Wagner Holzhausen. Nach einer Begrüßung durch den Gesamtleiter von Regens Wagner Holzhausen, Ulrich Hauser, und der Vorsitzenden des Holzhauser Beirats, Gudrun Bertstecher informierte Ludwig Loch, der stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates der Regens Wagner Stiftungen über das Thema „Künftige Entwicklungstendenzen in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung“.

Die Vertreter der Beiräte wurden über das breite Angebot an Fördermöglichkeiten für Menschen mit Behinderung informiert. In der Diskussion wurden aktuelle Probleme insbesondere unter dem Aspekt der schwierigeren Finanzierung erörtert.

Nach einer Besichtigung der erweiterten und renovierten Schule stand am Nachmittag der Erfahrungsaustausch der Beiratsarbeit auf dem Programm.

Ulrich Hauser, Gesamtleitung

Lust auf Basketball?

Wer hat Lust in Igling Basketball zu spielen? Ich suche andere Jugendliche zwischen 12 – 15 Jahren, die mit mir eine Basketballmannschaft im Dorf gründen wollen. Alle, die Interesse haben, melden sich bitte bei Nico Doering, Tel: 08248/901847



Abteilung Fußball



Unsere 1. Fußball-Mannschaft hat souverän den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse geschafft. Wer hätte am Anfang der Saison gedacht, dass die neu formierte Iglinger Mannschaft gleich im ersten Jahr so erfolgreich aufspielt. Mit einer gesunden Mischung aus erfahrenen Spielern, die zum Großteil vom SV Hurlach wieder zurück zum SV Igling gewechselt sind und vielen jungen Spielern aus Igling und Umgebung, formierte sich im Laufe des Jahres eine schlagkräftige Truppe. Bei einer kleinen Aufstiegsfeier am Freitag, dem 03.06.05 bedankte sich Vorstand Först bei allen Verantwortlichen und Spielern die Fußball in Igling wieder so attraktiv gestalten.

Die Aufstiegs Mannschaft des SV Igling - Saison 2004/2005

Am 05.06.2005, am letzten Spieltag der Saison, gab es noch einen 9:0 Erfolg gegen die Mannschaft aus Seestall. Zum Torschützenkönig dieser Saison wurde nach dem letzten Heimspiel Markus Dodi gekürt, der 38 Treffer erzielte, zweiter wurde Andreas Gallasch mit 32 Treffern vor Stefan Söldner mit 10 Treffern..

Die Abschlusstabelle :

	Tore	Punkte	
1. VfL Denklingen	103 : 26	66	Aufsteiger
2. SV Igling	109 : 29	62	Aufsteiger
3. SV Prem	56 : 37	41	
4. TTC Birkland 2	36 : 31	38	
5. TSV Ingenried 2	48 : 48	38	
6. SV Wildsteig 2	52 : 42	33	
7. SV Herzogsägmühle	45 : 62	32	
8. SV Unterdießen 2	41 : 53	31	
9. SC Böbing 2	36 : 55	31	
10. FC Dettenschwang 2	45 : 51	29	
11. Türk Schongau 2	37 : 46	25	
12. FC Seestall 2	36 : 108	8	
13 TSV Bernbeuren 2	23 : 79	6	

Die Spieler der 1. Fußball-Mannschaft bedanken sich bei den Fans, Zuschauern, Sponsoren und Helfern für die tolle Unterstützung während der abgelaufenen Saison.

Die Verantwortlichen des Vereins hoffen, dass sich unsere Mannschaft auch in der B-Klasse weiter so behaupten kann.

Der Aufschwung in der Abteilung Fußball geht weiter

Der SV Igling wird in der neuen Saison 2005/2006 wieder eine zweite Fußballmannschaft, die sogenannte Reservemannschaft, zum Spielbetrieb anmelden. Wir suchen dafür noch Spieler, denen es Freude bereiten in Igling Fußball zu spielen. Die Mannschaft an sich ist komplett, jedoch helfen beim Aufbau ein paar AH-Spieler mit, die dann gerne jüngeren Spielern Platz machen wollen.

Jugendfußball

Der SV Igling meldet zur neuen Saison eine C-Jugend Fußballmannschaft an. Alle Fußballbegeisterten zwischen 12-und 14 Jahren melden sich bitte bei den Jugendleitern Wolfgang Gelbke oder Thomas Jaksch.

Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier

Auch heuer veranstalten wir wieder das Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier, zu dem wir alle Vereine und Organisationen der Gemeinde Igling herzlich einladen.

Bitte vormerken: **Samstag, dem 16.07.2005**

Weitere Termine der Fußballer:

Sonntag, 03.07.05 - Teilnahme am Radlerumzug

Dienstag, 05.07.05 - Trainingsbeginn für die neue Saison

Abteilung Tennis

Wir machen auf folgende Termine der Abteilung Tennis aufmerksam:

Mittwoch, 20.07.2005

ab 18:00 Uhr - Auslosung der Teilnehmer an den Vereinsmeisterschaften

Samstag, 23.07.2005

Finalspiele der Vereinsmeisterschaften und Siegerehrung mit anschließender Feier 10 Jahre Tennisplatzeinweihung in Igling

Abteilung Tischtennis

Wenn sie Freude am Tischtennisspielen haben oder neugierig sind und mehr über Tischtennis als Angebot beim SV Igling wissen wollen, dann wenden Sie sich an den Abteilungsleiter Rudolf Pecka Tel.: 08248 1486
Die Abteilung Tischtennis sucht Spielerinnen und Spieler in allen Altersgruppen.

Alle Berichte Sportverein: Günter Först

Notarzt besucht den Kindergarten Igling

Das Kindergartenteam stellt jedes Kindergartenjahr unter ein Thema, das sowohl in Gruppenarbeiten als auch in verschiedenen Ausflügen und Veranstaltungen mit den Kindern erarbeitet wird. Das laufende Kindergartenjahr steht unter dem Motto „Gesundheit“. Die Kinder haben dabei u.a. schon gelernt, wie verschiedene Organe des Körpers funktionieren. Alle 2 Wochen bereiten sich die Kinder selber ein gesundes Frühstück zu, wo beispielsweise Gemüse und Obst geschneidelt, Getreide gemahlen oder Kräuterquark und Müsli gerührt werden und allerlei anderes gesundes Essen zubereitet und auch mit Appetit gegessen wird. Es wurde auch schon ein Erste-Hilfe-Kurs durchgeführt.



Der Kindergarten beim Notarzt

Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch des Rettungswagens, den alle mit Begeisterung unter die Lupe genommen haben. Als Muttertagsüberraschung führten die Kinder die Mamas in den Wildpark, wo Kneippen und Gymnastik auf dem Programm standen.

Die Vorschulkinder durften sogar einen Ausflug zum Klinikum Landsberg machen. Die Kinder lernten Ärzte und Pflegepersonal kennen und bekamen einen Einblick in deren Berufsbild. Frau Rittner vom Sozialdienst führte die muntere Gruppe durch die Abteilungen. So wurden die Notaufnahme, der Gips- und der Röntgenraum, die Bettenreinigung und der Hubschrauber-Landeplatz besichtigt. Für ihre Aufmerksamkeit und ihr großes Interesse wurde jedes Kind mit einem Turmbeutel und einer Urkunde belohnt. Die Kinder waren natürlich begeistert von dem tollen Nachmittag.

Hedwig Widmann



■ Neues aus der Bücherei

Wir machen Ferien

In der Zeit vom

08. August bis 21. August

bleibt unsere Bücherei geschlossen

Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften

- **Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten**
- **TEST - Stiftung Warentest**
- **ÖKOTEST**
- **Zuhause Wohnen**
- **Geo (Hefte aus 2004)**
- **Spektrum Wissenschaft (Hefte aus 2004)**

Zustell- und Abholservice

wir bieten gerade älteren Mitmenschen, denen es aus gesundheitlichen Gründen schwer fällt Bücher bei uns auszuleihen, einen kostenlosen Bring- und Abholservice an. Melden Sie sich einfach bei Rosi Zeitz oder Sabine Schneider.

Vorankündigung Tag der offenen Türe

Termin: **06.November 2005**

Nähere Infos folgen im nächsten Dorfblatt

Bestsellerliste der Gemeindebücherei

angelehnt an die aktuelle Bestsellerliste des Spiegels

- Dan Brown - Sakrileg
- Dan Brown - Diabolus
- Paulo Coelho – Der Zahir
- F. Lelord – Hectors Reise
- F. Lelord – Hector u.d.Geheimnisse der Liebe
- Henning Mankell - Tiefe
- Cecilia Ahern – Für immer vielleicht
- F. Schätzing – Der Schwarm
- John Grisham – Die Begnadigung
- Ian Caldwell – Das letzte Geheimnis



Harry Potter und der Halbblutprinz

Am 1. Oktober 2005 ist es soweit: Der neue Harry Potter erscheint auf Deutsch!

Dann werden endlich all die Fragen beantwortet, die uns seit zwei Jahren bewegen:

Wie reagiert die magische Welt auf die Rückkehr Voldemorts?

Hat Harry seine ZAG-Examen bestanden?

Sabine Schneider

■ Neues vom Gartenbauverein

Auf Grund der regen Nachfrage nach Eintrittskarten für Mitglieder gibt es nochmals die Möglichkeit der Bestellung.

Tageskarten zum ermäßigten Presi von 10,50 € (incl. Benutzung des MVV) können bis zum **15. Juli 2005** beim Vorstand Gerhard Schurr, Unteriglinger Str., Telefonnummer (08248) 7312 bestellt werden.

Gemeinsamer Ausflug der Gartenfreunde und Senioren

Eine Besichtigung der Firma „GEFRO“ in Memmingen und anschließender Weiterfahrt zum Freilichtmuseum nach Illerbeuren sind die Ziele des Tagesausfluges am **Mittwoch, den 13. Juli 2005**
Anmeldung bei Bärbel Szubert, Tel. (08248) 1319

Gerhard Schurr



Unteriglinger Str. 2 | 86859 Igling
Tel: 08248/559 | Fax: 08248/901841

Daueraktion

- # jeden Mo: 10 halbe Hähnchen nur 22,00 €
- # jeden Di : 5 Haxen nur 13,00 €
- # jeden Mi : 8 Portionen Spare Rips nur 18,00 €
- # jeden Do : 10 Portionen Wurstsalat nur 25,00 €
- # jeden Fr : 10 Portionen Spanferkel mit Soße nur 30,00 €
- # jeden Sa : 10 Portionen Schweinebraten mit Soße nur 28,00 €

Bitte bestellen Sie rechtzeitig vor.



Neue Rubrik in unserem Dorfblatt

Auf Anfrage mehrerer Personen wollen wir ab der nächsten Ausgabe regelmäßig wiederkehrende Termine bekannt geben. Hierzu bitten wir Sie unserer Redaktion Ihre Termine (Wochentag, Rhythmus, Beginn, Ende, Art der Veranstaltung und Ort) an unsere E-mail-Adresse: dorfblatt_iglingholzhausen@yahoo.de zu senden.



AllgäuPower

2.7.2005 in Igling

**Riesenstimmung für Jung und Alt
in der Wetzlhalle**

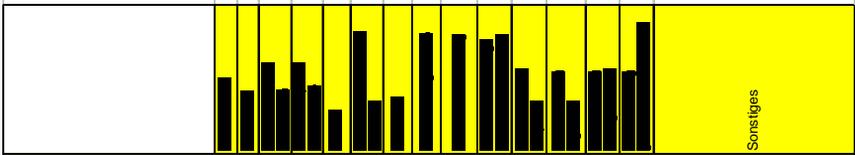
Veranstalter: Radfahrverein Wanderer Igling e.V.

Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshaus

Die Größe und Vielfalt eines Dorfgemeinschaftshauses ist abhängig von den Anforderungen.

Mittels Fragebogen wurden die Bedürfnisse aller Antragsteller erfasst und Dokumentiert.

In anschließender Aufstellung erkennen Sie den Bedarf der einzelnen Vereine, Organisationen und Gemeinde Igling.



Igling

Gemeinde-Igling		150	200	ja	6	ja	ja	nein	nein		ja	ja	ja	teilbarer Saal, Sitzungssaal
CSU-Ortsverband		300	200	ja	1		ja	ja	50	300	ja	ja	ja	Festplatz
SPD-Ortsverband		50			2		ja		nein	nein	nein	nein		
Freie Wähler		200	200	ja	1	ja	ja	ja	50	ja	ja	ja	ja	Feuerstelle ,Grillplatz
Grundschule	X													
Kindergarten		250		ja	2		ja	ja		nein	evtl.	evtl.		
Gemeindebücherei		100		nein	2		ja		ja	nein	evtl			Neue Bücherei in Dorfmitte
Seniorenclub		50		nein	6		ja		nein	nein	nein			
Kirchenverw altung O-Igling	X								x	x	x	x	x	Pfarrsaal
Pfarrgemeinderat O-Igling	X								x	x	x	x	x	Pfarrsaal
Kirchenverw altung U-Igling	X													Pfarrsaal
Pfarrgemeinderat U-Igling	X				1	ja			x	x	x	x	x	Pfarrsaal
Kirchenchor		250	350	ja	1	ja		ja	40	nein	ja	ja	ja	Klavier
Männerchor		250	350	ja	1	ja	ja	ja	40	nein	ja	ja	ja	Klavier
Freiwillige Feuerweh	X													haben eigene Räume
Feuerwehverein	X													haben eigene Räume
Jagdhornbläser	X								x	x	x	x		Gruppe (6 Personen) ist zu klein
Brieftaubenzuchtverein	X													
Reservisten- u. Veteranenverein		250		ja	3	?	ja	ja	20	ja	ja	ja	ja	Fahnschrank, Festplatz
Schloßschützengesellschaft		150		ja	2	nein	ja	ja	ja	nein	ja	evtl	etl	Schießanlage mit Nebenraum
Schützenverein U-Igling		200			2		ja	ja			ja	ja		Schießanlage bleibt im Lamm
Theaterverein	X													bleiben im Pfarrsaal
Löwen 1860		250		ja	1			ja		nein	ja	ja	ja	
Burschenverein	X													
Otlers	X													
Faschingsverein		200	300	ja	2	ja				nein	nein			
Kegelverein		nein	ja	ja	ja	ja								
Sportverein		250	350	ja	1	ja	ja	ja	80	nein	ja	ja	ja	
Obst- und Gartenbauverein		150	150	ja	3		ja	ja	50	nein	ja	ja	ja	
Radfahrverein		100			2		ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	Archivraum 20qm
Jagdgenossenschaft O-Igling	X													
Jagdgenossenschaft U-Igling	X													
Ortsbäuerin	X													
Bauernverband	X													

Holzhausen

Pfarrgemeinderat	X													
Kirchenverw altung	X													
Kirchenchor	X													
Freiwillige Feuerweh	X	x	x	x	x	x	x	x	x					grundsätzlich ja, eigene Räume
Feuerwehverein	X									x	x	x	x	haben eigene Räume
Ortsbäuerin	X													
Bauernverband	X													
Jagdgenossenschaft	X													
Regens Wagner Stiftung	X													
Dorfgemeinschaft	X													
Freizeitverein	X	x	x	x	x	x	x	x	x					grundsätzlich ja
Veteranenverein	X													
Musikkapelle	X													



Entwicklungsgeschichte Frauenwald

Der Frauenwald ist das Waldgebiet östlich des Sommerkellers zwischen der Bahnlinie und der Kreisstraße LL 9 nach Landsberg.

Er lag bis 1938 auf Unteriglinger und Landsberger Flur.

1938 wurde durch Ankauf und Enteignung das Gebiet durch die Montangesellschaft in Beschlag genommen und eingezäunt. Anschließend begannen die Bauarbeiten zur Errichtung einer Pulverfabrik für Nitrozelluloseherstellung durch die Dynamit-Aktien-Gesellschaft. Die Arbeiten wurden ausgestellt und erst 1944 mit dem Bunkerbau intensiv im westlichen Bereich für Flugzeugproduktion weitergeführt.

Dazu entstanden die KZ-Außenlager im Umfeld. Ca. 15.000 Menschen kamen dabei ums Leben.

Am 27.04.1945 besetzten die Amerikaner durch die 9. Air Force das Gebiet und benutzten es als Munitionsdepot und Umschlagsplatz.

1946/47 wurden Anlagenteile demontiert und die Gebäude enttarnt.

1948 wurde durch Käferbefall der Rest-Frauenwald vernichtet und nach Übergabe an die IVG von 1953-1956 wieder aufgeforstet. Verschiedene Gebiete wurden von der neugegründeten Bundeswehr als temporäres Munitionslager angemietet.

1962 entstand mit der E-Anlage ein Sonderwaffenlager der amerikanischen Streitkräfte und 1968 das Munitionsdepot der Bundeswehr.

Ca. 70 ha erwarb die Bundeswehr im westlichen Bereich 1970 für die Luftwaffe (Bunkerbereich). Im östlichen Bereich zogen sich die Amerikaner und 1995 die Bundeswehr zurück.

1997 wurde durch einen Bürgerentscheid der Stadt Landsberg der Frauenwald in ein Gewerbegebiet und Naherholungswald aufgeteilt.

Es entstanden der Gewerbepark I und II. Der Naherholungswald konnte der Öffentlichkeit wegen der relativ schlechten Bausubstanz und der damit verbundenen Gefährdung bisher nicht freigegeben werden.

Von den betroffenen Grundstücksbesitzern, später zusammengeschlossen in einem Zweckverband, und der Gemeinde Unter- und Oberigling wurde ein jahrelanger Streit um die Frauenwaldgrundstücke geführt.

Zuerst um die teilweise Enteignung und die Eingliederung der Gebiete von ca. 140 ha im Jahre 1944 an die Stadt Landsberg. Später um die Holzvermarktung nach dem Käferbefall von 115 ha.

Ende 1949 wurde vom Bayerischen Staat 68 ha entschädigt zu einer Summe 55.526,00 DM. Der Bestandwert wurde auf 221.088,00 DM und die Entschädigung auf 132.830,00 DM festgelegt. Verbrieft wurde im März 1950.

1951 hat die Regierung von Oberbayern die Umgemeindung von 1944 nach Landsberg als rechtmäßig erklärt.

Herbert Szubert
1. Bürgermeister

Hier könnte Ihre Anzeige stehen

Ganze Seite 80,- €

½ Seite 40,- €

¼ Seite 20,- €



Nur wer inseriert wird nicht vergessen!!!



Freie Wähler entzünden Maifeuer



Maifeuer 2005 in Unterigling

Bei herrlichen Wetter war heuer eine große Zahl von Gästen zum Maifeuerfest der Freien Wähler Igling-Holzhausen gekommen.

Bei Würstl, Steak, Bier oder Limo warteten alle geduldig bis die Dämmerung hereinbrach und das Maifeuer endlich loderte und nach alter Tradition eine Strohuppe, verkleidet als Hexe, verbrannte und damit der Schutz vor bösen Einflüssen für Vieh und Mensch für das kommende Jahr erwartet wird.

An dieser Stelle ein Dank an die Feuerwehr Igling die leider wieder ausrücken musste, weil Tage zuvor bereits Material angeliefert wurde, trotz der Bitte der Freien Wähler vorher nichts anzuliefern, und von Unbekannten angezündet wurde.

Günter Först

Maibaumaufstellen in Unterigling

Strahlender Sonnenschein und Maibaumaufstellen in Unterigling - das gehört irgendwie zusammen. Auch in diesem Jahr hatte der Wettergott ein Einsehen mit dem Theaterverein und den Iglinger Löwen, die in Unterigling für die Aufstellung verantwortlich zeichnen. Belohnt wurden die beiden Vereine nicht nur mit Bilderbuchwetter sondern auch mit dem Besuch vieler Iglinger Bürger, die sich im Garten der Familie Schwarz Kaffee und Kuchen sowie Bier, Braten und Bratwurst schmecken ließen.

Derweil mussten die Iglinger Burschen ihre ganze Manneskraft aufwenden um den 28,70 Meter hohen Maibaum in die Senkrechte zu stemmen. Traditionell mit „Stangerln“ und nicht mit maschineller Hilfe. In der Nacht zuvor war der Baum von vielen fleißigen Helfern geschält, bemalt und mit Zunftzeichen versehen worden. An der Spitze thronet der Iglinger Löwe, der sich je nach Windrichtung dreht.

Damit das kostbare Gut nicht gestohlen werden kann, wurde der Baum in Brugmosers Stadl gut bewacht.



Aktion Maibaumaufstellen

Die negativen Erfahrungen der Schwabhauser oder Penzinger Maibaumaufsteller waren den Igligern Warnung genug. Allerdings, Diebe ließen sich in Unterigling nicht sehen. Die Maibaumwache erlebte eine geruhsame Nacht. Schon früh wurde der Stamm am Vormittag des 1. Mai in Richtung Aufstellort gebracht. Gut zwei Stunden dauerte es, bis der Baum in seiner Verankerung stand. Für musikalische Unterhaltung sorgte die Musikkapelle Mittelneufnach, die noch lange danach aufspielte. Offenbar hat es den Musikern, vor allem aber ihrem Dirigenten, sehr gut in Igling gefallen. Erst als es Dunkel wurde, traten sie die Heimreise an. Bis spät in die Nacht wurde im Garten der Familie Schwarz gefeiert. Aber die Theaterspieler und Sechzgerfans waren auch fleißig. So schnell wie der kleine Biergarten aufgebaut war, so schnell verschwanden auch Bänke und Tische, Spüle und Ausschank. Es war ein rundum gelungenes Dorffest. Darüber waren sich nicht nur die beiden Vorsitzenden Jürgen Schmitz (Theaterverein) und Hans Wachter (Löwen) einig. Und eines ist heute schon klar: In zwei Jahren, am 1. Mai 2007, scheint in Unterigling wieder die Sonne.

Wurscht!



■ **Muttertagskonzert des Iglinger Männerchors**

Am 08. Mai 2005 veranstaltete der Männerchor Igling sein traditionelles Muttertagskonzert in der Unteriglinger Kirche. Es wirkten mit Sänger und Musikanten aus unserer Gemeinde.

Mit einem bunten Strauß von Melodien und Texten erfreuten Familie Albrecht, die Flötengruppe, das Holzhauser Posaumentrio, das Holzhauser Flügelhorntrio, der Kindergarten, der Kirchenchor, die Magnusheim-Singgruppe, die Schola, die Singgruppe Regenbogen, der Männerchor und an der Orgel Alfons Schmidt aus Landsberg die Zuhörer, in der sehr gut gefüllten Unteriglinger Kirche. Die Muttertagsgedichte lasen Laura Scheck und Alexander Schuster.

Auch heuer erhielten die anwesenden Damen vom Männerchor eine Rose als Geschenk. Nach dem Konzert trafen sich die Mitwirkenden, sowie Freunde und Gäste zum gemütlichen Ausklang im Pfarrsaal.



Ludwig Ziegler als Rosenkavalier

Günter Först



Die Schola wurde vor 25 Jahren gegründet heute musiziert sie unter der Leitung von Hedwig Widmann



Der Kindergarten sang sich wieder in die Herzen der Zuhörer

■ **Allgemeines zur Gartenplanung, Garteneinteilung**

Jede Gartengestaltung und Art der -nutzung müssen sich an den vorhandenen Vorgaben orientieren. Das Grundstück selbst zeichnet sich aus durch seine Lage Größe und Form die Geländehöhen sowie die Hangneigung. Einen wesentlichen Einfluss haben die vorhandenen Gebäude. Gebäudelage -ausstrahlung und -stil sind mit dem Garten harmonisch zu verbinden. Hierfür sind beispielsweise Kletterpflanzen gut geeignet. Eine Garage der Carport Gerätehaus Holzschuppen oder Unterbringungsmöglichkeiten für Fahrräder oder Mülltonnen sind nötig. Sie sollen ebenfalls nicht als Fremdkörper wirken sondern sind mit dem Gartenumfeld in Einklang zu bringen.

Eine gute Gartenplanung lässt eine klare Gliederung und Unterteilung in einzelne Räume erkennen. Einengungen z. B. durch Gehölzgruppen oder Hecken oder ein Blumenbeet markieren Übergänge und Durchgänge. Räume geben Geborgenheit und Schutz. Ihre unterschiedliche Einrichtung bringt Abwechslung. In der natürlichen Umgebung wird selten ein absolut ebenes Gelände vorzufinden sein. Natürliche Geländeverläufe lassen sich durch eine einfühlsame Reliefgestaltung in den Garten übertragen, wobei auf jeden Fall die Dimensionen zu wahren sind.

Entnommen dem Fachblatt zur Förderung von Gartenkultur und Landespflege



■ Amtseinführung Papst Benedikts XVI. in Rom

So ein Ereignis durften wir uns nicht entgehen lassen: wir wollten bei der Amtseinführung des neuen Papstes persönlich mit dabei sein. Da dieser Plan von heute auf morgen zustande kam, musste vor Abreise erst allerhand Berufliches, Ehrenamtliches und Privates geregelt werden. Die Fahrt im Wohnmobil über Garmisch, Innsbruck, Brenner und Gardasee endete etwas außerhalb von Rom auf einem Campingplatz. Dort trafen wir u.a. auf eine Gruppe von ca. 1400 Pilgerreisenden aus Norddeutschland, deren lange vorher geplanter Aufenthalt sich jetzt natürlich auch nur noch auf das kommende Ereignis konzentrierte. Der große Ansturm aus nah und fern war in der Hauptstadt gut organisiert: mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichte man bequem von allen Seiten die Vatikanstadt. Diese liegt inmitten von Rom und gilt als der kleinste Staat der Welt. Ein großes polizeiliches Aufgebot sorgte für Sicherheit und Auskunft bei anfallenden Fragen aller Art. Außerdem wurde auf Schritt und Tritt für das leibliche Wohl gesorgt. Schon recht früh suchten wir, nicht allzu weit weg vom Thron des Papstes, einen Platz aus auf einem der beiden Brunnen mitten auf dem Petersplatz.



Feierliche Amtseinführung am Petersplatz

Von hier aus konnten wir gut beobachten, wie sich um uns herum Tausende von Menschen aller Nationalitäten versammelten. Etliche Fahnen und Transparente ließen auf Eigentümer aus Deutschland, Bayern und Markt schließen. Die angenehme Atmosphäre unter freiem Himmel erleichterte die Kommunikation, gleichwohl stets achtend auf persönliche Habseligkeiten. Das feierliche Hochamt in unmittelbarer Nähe verfolgten sowohl Geistliche aller Kirchen, als auch Politiker und Adelige aus über 100 Staaten. Den einen oder anderen erkannten wir durchs Opernglas. Dieses verhalf uns auch die mehr als zweistündige, aber sehr abwechslungsreich gestaltete Messe genauer verfolgen zu können. Beeindruckend war die Auswahl von drei Kardinälen, einem Bischof, einem Priester, einem Diakon, einer Nonne, einem Mönch, einem verheiratetem Paar und zwei Firmlingen, welche vom neuen Papst mit persönlichen Worten empfangen wurden. Nach dem Gottesdienst fuhr Benedikt XVI. sichtlich entspannt im offenen Papamobil vorbei an den vielen Jubelnden und erteilte seinen Segen, vom dem sich jeder aufgrund der räumlichen Nähe persönlich angesprochen fühlte. Ohne Hektik verließ er nach und nach die vielen Leute den Petersplatz und zerstreuten sich in alle Himmelsrichtungen. Natürlich vergaßen wir nicht, einige von Roms Kostbarkeiten wie berühmte Bauwerke, Plätze oder Kirchen in Augenschein zu nehmen. Doch unser ausführlicher und gut gestalteter Reiseführer machte es uns nicht leicht, Prioritäten zu setzen für die kurze Zeit unseres Aufenthalts. Auf alle Fälle werden die Eindrücke, die wir in den besonderen Tagen gewonnen haben, immer in schöner Erinnerung bleiben.

Edith Schmitz

■ Schwanger – was nun?

Die staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstelle von DONUM VITAE in Fürstenfeldbruck und der Außenstelle Kaufering bietet schwangeren Frauen, Paaren und jungen Familien ein breites Beratungs- und Hilfsangebot rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt, Frühkindzeit und Partnerschaft an.

Die Beratung beinhaltet neben dem persönlichen Gespräch auch die Unterstützung bei Behördenkontakten oder ggf. die Vermittlung finanzieller Hilfen.



Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen

Außerdem besteht die Möglichkeit der gesetzlichen Schwangerenkonfliktberatung nach § 219 StGB sowie die psychosoziale Beratung im Rahmen vorgeburtlicher Untersuchungen an.

Die Hauptstelle in Fürstenfeldbruck, Am Sulzbogen 56 ist täglich unter Tel. 08141/18067 zu erreichen. Die Außensprechtage in Kaufering finden jeweils am Mittwoch nach telefonischer Anmeldung statt. Weitere Informationen finden Sie auch unter

www.fuerstenfeldbruck.donumvitae.org



100 Jahre Radfahrverein



Der Radfahrverein „Wanderer“ Igling e.V. feiert vom 1. bis 3. Juli sein 100-jähriges Vereinsjubiläum. Hierzu sind alle Iglinger und Holzhausener Bürger und Bürgerinnen herzlichst eingeladen.



Freitag, 1. Juli 2005

19.00 Uhr Aufstellung am Gasthaus Schmelcher mit allen Vereinen anschließend Totenehrung am Kriegerdenkmal und gemeinsamer Zug zur Festhalle

20.00 Uhr Eröffnung des Festes

Unterhaltsamer Festabend mit Ehrungen

Kunstradvorführungen des RSV Kissing es spielt die Festkapelle Holzhausen

Samstag, 2. Juli 2005

20.00 Uhr Stimmungsvoller Unterhaltungsabend

für Jung und Alt mit der Showband „Allgäu Power“ (bekannt aus Funk und Fernsehen)

Sonntag, 3. Juli 2005

07.00 Uhr **Weckruf** durch die Festkapelle Holzhausen

09.00 Uhr **Empfang der Vereine** an der Festhalle

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche Oberigling anschließend Frührschoppen mit der Festkapelle und Mittagessen in der Festhalle

13.00 Uhr **Aufstellung zum Festzug** nördlich der Schule

13.30 Uhr Festumzug mit Preis- und Blumenkorso und Austragung der 12. Mittelschwäbischen Korso-Meisterschaft, danach Unterhaltungsmusik mit der Festkapelle bei Kaffee und Kuchen

17.00 Uhr **Preisverteilung**

18.00 Uhr Festausklang mit der Musikkapelle Lamerdingen

Anzeige

JUBILÄUM - 10 JAHRE

Sie erhalten jeden Monat ein neues **Jubiläumsangebot!**

FRISEUR
AM BAHNHOF

FRISEUR
SALON THOMAS



Juli
20% Rabatt
auf Strehnchen

BUCHLOE
BAHNHOFSTRASSE 25 · TEL. 58 30
BAHNHOFSTRASSE 62 · TEL. 35 35

Sammelhalle gesucht!

Der Bayerisch-Ukrainische Freundeskreis Lechfeld e.V. sucht dringend eine Lagermöglichkeit für Hilfsgüter. Größe ca. 10x20 Meter oder größer. Angebote bitte an Gerhard Schurr 08248/7312 oder Hermann Wech 08232/4222.

Fahnenweihe der Unteriglinger Schützen

Stolz sind wir und freuen uns über unsere wunderschöne Vereinsfahne. Am 29. Mai 2005 wurde unter reger Beteiligung der ganzen Gemeinde in der herrlich geschmückten Pfarrkirche zu Unterigling unsere lang erwartete Vereinsfahne während eines unvergesslichen, musikalisch untermalten, Gottesdienstes geweiht.

Mit einem Bayerischen Abend und mit der Ehrung unserer langjährigen Mitglieder begannen die Feierlichkeiten am Samstag, den 28. Mai. „Die Hurlacher“ spielten auf und der Festsaal füllte sich, aber leider nicht ganz. Petrus meinte es wohl zu gut mit uns Schützen, manch einer grillte lieber zuhause in seinem Garten und somit war unser Hendlgrill mehr eine Schaustellerattraktion mit sich drehenden, immer dunkelbrauner werdenden totem Federvieh.



Die langjährigen Mitglieder

Nicht wenige Papis stöhnten über die Losbude des Roten Kreuzes, die von den Kleinen regelrecht gestürmt wurde. Die Kinder hatten ihren Spaß und spritzten mit neu erworbenen „Schußwaffen“ manchen Zecher naß. Der Stimmung tat's keinen Abbruch, Bier und Radler floß in Strömen und nach fleißigem Barbesuch erlebten die Letzten einen herrlichen Sonnenaufgang am Sonntagmorgen, ob sie den wohl noch registrierten?

Um halb 9 Uhr versammelte sich eine erwartungsvolle Schützengesellschaft beim Vorstand der Schloßschützen, um unseren Patenverein abzuholen. Begrüßt wurden wir großzügig mit Sekt und die Stimmung hatte schon etwas Feierliches. Es würde ja wohl auf Jahre hinaus die letzte Fahnenweihe in Igling sein.



Hans Solygan, Jessika Wilbiller,
Roland Hollmann, Steffi Huber, Ludwig Meier,
Franziska Jehle, Georg Schwarz

Angeführt von der Festkapelle Holzhausen marschierten wir durch das mit Fahnen geschmückte Dorf zur Kirche. Pfarrer Sebastian Klaus, ein gebürtiger Iglinger, kam extra angereist und hielt in seiner unnachahmlichen Art, eine feurige Predigt. Zusammen mit Pfarrer Ernst Wollitz, der feierlich unsere Fahne weihte, freute er sich über die große Beteiligung der Bürger. Die Fahnenbräute sprachen ihren Prolog und übergaben ihr Fahnenband, das von nun an unsere Fahne zieren wird. Bürgermeister Herbert Szubert ehrte die Toten mit dem Band der Gemeinde und Wolfgang Glier überreichte mit den besten Wünschen das Fahnenband des Patenvereins.

Nach der feierlichen Weihe formierte sich ein langer Festzug und musikalisch begleitet zog eine fröhliche Gesellschaft zur Festhalle. Der Planet brannte erbarmungslos vom Himmel herab, die Taferlbuben und vor allem die Fahnenräger und ihre Begleiter vergossen manchen Tropfen Schweiß in ihrer Tracht und gaben in Erwartung einer baldigen, kühlenden Erfrischung ihr Bestes. Die Festkapelle blies was das Zeug hielt und lockte wohl den letzten, nicht neugierigen, Iglinger an sein Fenster zur Unteriglinger Straße.

Nachdem sich alle in der schön dekorierten Halle einen Platz gesichert hatten und die ersten Maß Bier und Radler zischend durch die ausgetrockneten Kehlen rannten, begrüßte unser Schirmherr, Herbert Szubert, die Gäste und Ehrenschützenmeister Ludwig Maier ließ nach dem Mittagessen – Jürgen Krupa in der Küche und Franz Tutsch am Ausschank hatten alles bestens im Griff – in einer launigen Rede, die über 100 jährige Geschichte des Vereins, Revue passieren. Er dankte anschließend allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben und dann ging es zum gemütlichen Teil des Festes über.

Kaffee und mehr als 50 gespendete Kuchen sorgten dafür, daß auch die Schleckermäuler noch befriedigt werden konnten. Gegen 21.00 Uhr klang das Fest, trotz einiger recht lustiger Festbesucher, friedlich aus.

Hans Langschwert



■ Firmenwerbung



Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihre Allianz Fachleute sind wir der richtige Partner. Denn wir beraten Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei uns stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich davon und besuchen Sie uns bald. **Hoffentlich Allianz.**

Vogt OHG

Inh.: J. Schmitz/ R. Wirth
 Generalvertretung der Bayerischen Allianz
 Dominikus-Zimmermann-Straße 5
 86899 Landsberg
 Tel.: (08191) 320120, Fax: (08191) 3201225
 vogt.ohg1@allianz.de



■ Firmenwerbung

Direktkonto

Grundpreis	3,00 Euro pro Monat
Online-Überweisungen	kostenfrei
Beleghafte Überweisungen/Diskette	0,50 Euro
Alle übrigen Buchungen	kostenfrei
Konto-Höchstpreis	5,40 Euro pro Monat
SparkassenCard	2 Stück kostenfrei
MasterCard/VisaCard	kostenfrei im ersten Jahr

Service-Konto

Grundpreis	3,20 Euro pro Monat
Ein- und Auszahlungen	kostenfrei
Online-Überweisungen	0,06 Euro
Beleghafte Überweisungen	0,22 Euro
Alle übrigen Buchungen	0,22 Euro
Konto-Höchstpreis	5,40 Euro pro Monat
SparkassenCard	2 Stück kostenfrei
Mastercard/Visacard	kostenfrei im ersten Jahr

Bequem und einfach
von zu Hause aus:
■ Onlinebanking

Top Leistungen ... zu kleinen Preisen

Mit uns
können Sie
rechnen!

**Sparkasse
Landsberg-Dießen**

■ Vereine / Organisationen

Juli Termine:

- 01. Fr. 100 Jahre Radfahrerverein Igling, Wetzl-Halle
- 03. So. mit Festumzug der Radler
- 09. Sa. Ausweichtermine Sommerfest – Magnusheim
- 10. So. Inline-Tour der Iglinger Oilers
- 13. Mi. Seniorennachmittag Ausflug
- 16. Sa. Hartmut-Mühlbauer-Gedächtnisturnier des SV-Igling
- 23. Sa. Vereinsmeisterschaften Tennis u. 10 Jahre Tennisplatz des SV-Igling
- 23. Sa. Dorffest Holzhausen, Musikkapelle Holzhausen
- 29. Fr. 1. Fahrt zur Freilichtbühne Altusried - Theaterverein

August Termine:

- 06. Sa. 2. Fahrt zur Freilichtbühne Altusried – Theaterverein
- 10. Mi. Seniorennachmittag – Ausflug
- 11. Do. - 15. Mo. Gäste zum Weltjugendtag
- 26. Fr. Vereinsausflug Iglinger Oilers
- 28. So. Bruderschaftsfest, Pfarrkirche Oberigling

September Termine:

- 04. So. Standkonzert am Flughafen München – Musikkapelle Holzhausen
- 11. So. Waldmesse auf dem Stoffersberg
- 11. So. Fußballturnier mit Einlagespiel Mannschaft Sternstunden des SV-Igling
- 14. Mi. Seniorennachmittag Ausflug
- 17./18. Sa./So. Heimatfest Holzhausen a.d. Haide mit der Musikkapelle Holzhausen

Im Juli will der Bauer lieber schwitzen,
Als hinter dem Ochsen sitzen.

8.7. Sankt Kilian stellt Schnitter an.

Wer schläft im August,
Der schläft zu seinem eigenen Verlust.

15.8. Um Maria Himmelfahrt, das wisse, gibt's die
ersten Nüsse.

Goldene Bauernregeln

■ Notrufnummern

- Polizei: **110**
- Feuerwehr: **112**
- Notarzt u. Krankenwagen: **19 22 2**
- Ärztlicher Notdienst: **01805 / 19 12 12**
- Kinder- Frauen- Augen- HNO u. hausärztlicher Bereitschaftsdienst
- 24 h Tiernotdienst: **08248 / 290**
- Polizeidienststelle LL: **08191 / 9 32-0**
- Klinikum Landsberg: **08191 / 3 33-0**
- Krankenhaus Buchloe: **08241 / 504-0**

■ Öffnungs- u. Sprechzeiten

VG Igling:

Mo.-Fr.: 8 - 12 Uhr / Mo.: 14 - 16 Uhr / Do.: 14 - 18 Uhr

Gemeindebücherei:

Mo., Mi., Sa.: 17 - 18 Uhr

Wertstoffhof - Igling:

Di.: 10 - 12 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr / Do.: 17 - 19 Uhr

Wertstoffhof - Holzhausen:

Mi.: 15.30 - 17.30 Uhr / Sa.: 13 - 16 Uhr

Post Service Filiale / Loibach Getränkemarkt:

Mo, Di, Fr.: 15 - 19 Uhr / Mi, Do.: 14 - 18 Uhr / Sa.: 9 - 14 Uhr

Florian Müller – Facharzt für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, Akupunktur: Tel.: 08248 / 3 00

Mo.: 9 - 11 und 16 - 18 Uhr

Di.: 9 - 11 / Mi.: 8 - 10 Uhr

Do.: 10 - 11 und 16 - 18 Uhr

Fr.: 10 - 11 und 14.30 - 16 Uhr

Tierklinik Zencominierski: Tel.: 08248 / 2 90

Mo.-Sa.: 11.30 - 12.30 Uhr

Mo., Di., Do.: 18.30 - 19.30 Uhr

Fr.: 14 - 19 Uhr (Terminsprechstunde)

■ Öffnungszeiten Freibäder

Inselbad Landsberg: 8 - 19 Uhr

Lechtalbad Familienbad Kaufering:
9.30 - 21 Uhr / Saunaland: 9 - 22 Uhr

Freibad Buchloe: 8 - 20 Uhr

Therme Bad Wörishofen: Blue Fun: 11 - 20 Uhr
Therme u. Saunaland: 10 - 22 Uhr (ab 16 Jahre)

Warmbad Greifenberg: 9 - 20 Uhr

Königstherme Königsbrunn: 9.30 - 23 Uhr

Plantsch Schongau: 9.30 - 22 Uhr / Saunaland: 13 - 22 Uhr

IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Bgm Herbert Szubert. Redaktion: Andreas Behr, Helmut Gapp (Hh), Nicole Gayer, Barbara Rech, Andrea Rid, Elisabeth Rid, Edith Schmitz. Anschrift der Gemeinde Igling: Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling, Tel.: 08248 / 96 97 0, email: info@vg-igling.de, Homepage: <http://www.vg-igling.com>. Druck: Schwarz, Igling. Layout u. Design: Martina Rid. Veröffentlichliche Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung bzw. Darstellung der Verfasser wieder.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten müssen.